

17. Powertriathlon in Gera

Gera (pt) - Zum 17. Powertriathlon kamen bei schönstem Wetter, mehr als 500 Teilnehmer aus ganz Deutschland nach Gera. Rund um den Hofwiesenpark kam es zu Verkehrsbehinderungen, da die Schnellstraße zwischen Theater und Heinrichsbrücke für die Triathleten als Strecke bei der Raddisziplin genutzt wurde.

Um 9 Uhr startete der Powertriathlon der Männer über die Olympische Distanz im Hofwiesenbad. Die Athleten mussten hier eine Strecke von 1,5 Kilometer absolvieren. Das bedeutete 30 Bahnen im Kraul-Stil und für den Schnellsten im ersten Drittel Robin Schneider (TSV 1880 Gera-Zwötzen), 19 Minuten und 16 Sekunden. Das waren 2 Minuten und 14 Sekunden Vorsprung auf Lars Erik Fricke (AC Apolda) und Frank Schindler (Triathlon Jena e.V.).

Dann der Wechsel zum Radfahren. Ein Strecke von 40 Kilometer musste jetzt absolviert werden. Also Sprint zum Rad und auf die Strecke.

Schnellster beim Wechsel war hier mit 1:08 Minuten Daniel Gebert (Triathlon WVC/TSV 1880 Gera-Zwötzen). Allerdings brauchte auch keiner der restlichen 52 Starter länger als 2 Minuten.

Auf der 40 km Radstrecke (8 Runden) führte zunächst Robin Schneider aus Gera, hatte dann aber mit Problemen am Hightechrad zu kämpfen und musste im Verlaufe des Rennens diese Position abgeben und rutschte an Platz 4. Die Spitze übernahm dann Lars Erik Fricke und fuhr sich Runde um Runde einen Vorsprung von 1 Minute und 27 Sekunden heraus. Ihm folgten beim Wechsel zur Laufstrecke Hubert Hammerl (Triathlon Jena e.V.) und Daniel Gebert. Schnell-

ster über die Raddistanz war übrigens Marcel Stein vom TriaTeam Vfa Rochlitz, mit 54 Minuten und 56 Sekunden. Beim Schwimmen kam er noch als Letzter aus dem Becken.

Der Laufkurs hatte eine Länge von 2,5 Kilometer (von 10 Kilometern) und startete am Hofwiesenbad, führte über die Unterhäuser Brücke, den Faulenzer Weg und zurück zum Startzielbereich. Betrug Daniel Geberts Rückstand beim zweiten Wechsel auf den Führenden Fricke noch 1 Minute 55 Sekunden, schrumpfte diese Zeit merklich schnell ein. Pro Runde holte Gebert zwischen 20 bis 30 Sekunden auf. Trotz der Aufholjagd reichte es nicht ganz.

Als Erster und nach einer Gesamtzeit von 1 Stunde 56 Minuten und 33 Sekunden erreichte Lars Erik Fricke das Ziel. Auf dem Zweiten Platz, mit nur noch 30 Sekunden Abstand, folgte ihm Daniel Gebert. Den Dritten Platz holte sich Hubert Hammerl, der Vorjahressieger. Sein Abstand zum Erstplatzierten betrug 3 Minuten und 3 Sekunden. Auf dem Vierten Platz folgte Robin Schneider vom TSV 1880 Gera Zwötzen, mit einer Gesamtzeit von 2 Stunden 1 Minute und 42 Sekunden. Der letzte Triathlet erreichte das Ziel nach gut 2 Stunden und 38 Minuten.

Zur Siegerehrung gab es dann für die Sieger zur Belohnung, ein riesiges Glas alkoholfreies Bier vom Sponsor.

Meteorologen hatten Sturm und Unwetter vorhergesagt, aber die Athleten, die ehrenamtlichen Helfer, Sponsoren und das Orga-Team um Stefan Würfel und Jens Winter blieben bis zum späten Nachmittag von Regen verschont. Stattdessen prallte Sonnenschein und hohe Temperaturen im Hofwiesenpark.



Die Sieger des 17. Powertriathlons in Gera v.l.: Daniel Gebert (Triathlon WVC/TSV 1880 Gera-Zwötzen; 2. Platz), Lars Erik Fricke (AC Apolda; 1. Platz), Thomas Schmidt (6. Platz), Robin Schneider (TSV 1880 Gera-Zwötzen), Thomas Strobl (Sportmedizin München; 5. Platz)
Foto: Peter Thiele

Konzernfreie Energie – Immer günstig, immer fair, immer glaubwürdig!

Über 25.000 Bürger haben sich bereits für BürgerGas entschieden.

Wechseln Sie zu BürgerGas ...

- Erdgas ohne Ölpreisbindung.
- Strom ohne Atom-/Kohlekraft.
- Verträge ohne Laufzeitzwang.
- Einfacher Versorgerwechsel.
- Persönlicher Kundenservice.

Über
350 €*
sparen und
Preisgarantie**
sichern!

Wir beraten Sie gerne!
0800 – 88 79 111
(Kostenfrei anrufen)

BürgerGas
Ihr konzernfreier Energieversorger

BürgerGas GmbH & Co.KG
Am Sportfeld 12, 63579 Freigericht
www.buergergas.de

* Stand: 07.04.2011 bei einem Gasverbrauch von 22.000 kWh gegenüber der Grundversorgung Stufe 3 im Netz der Eon Thüringen. Bei anderen Grundversorgern und Sondertarifen kann der Preisvorteil abweichen. ** Vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen von Steuern und Abgaben.

Nur wer wechselt spart Energiekosten.

Der Anbieterwechsel ist einfach und sicher. Verbraucherschützer raten zu Verträgen mit Preisgarantie, kurzen Kündigungsfristen und persönlichem Service.

• Es gibt keine Ausfälle in der Strom- und Gasversorgung.

Durch einen Anbieterwechsel wird lediglich der Versorger gewechselt, der in das Gasnetz einspeist. Die Gasversorgung ist jederzeit gesetzlich sichergestellt.

• Es gibt keine technischen Veränderungen.

Zähler und Hausanschluss bleiben unverändert. Der Netzbetreiber kümmert sich weiterhin um die Ablesung und den Zähler. Dafür zahlt der neue Anbieter Nutzungsgebühren an den Netzbetreiber.

• Der Gas- und Stromwechsel ist kostenfrei.

Ein Versorgungsvertrag ist unkompliziert und schnell ausgefüllt. Das An- und Abmelden übernimmt für Sie der neue Anbieter. Der Versorgerwechsel dauert im Regelfall 6-8 Wochen.

• Warum den Energieversorger wechseln?

Weil nur der Wechsel die Monopolzeiten beendet und somit für Wettbewerb und günstige Preise sorgt. Der Vertragsabschluss sollte immer mit dem Wunsch-anbieter direkt gemacht werden.

Ganz im Sinne des Verbraucherschutzes stellt das konzernfreie Unternehmen BürgerGas das Verbraucherinteresse in den Mittelpunkt, mit persönlichem Service, monatlichen Abschlagszahlungen und dauerhaft günstigen Preisen. BürgerGas bietet Erdgas ohne die althergebrachte Ölpreisbindung und Strom aus deutschen Gaskraftwerken ohne Atom- und Kohlekraft. Das inhabergeführte Unternehmen aus Hessen beliefert zuverlässig Privat- und Gewerbekunden in fast ganz Deutschland. Weitere Informationen unter www.buergergas.de oder Tel.: 0800-8879111 (kostenfrei).